

Kidswest: Mit Raben gegen Rassismus

Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf empfing letzte Woche den «Kidswest-Bundesrat aus dem Tscharnergut zu einem «Klausur-Zvieri».

Eine weisse Strehlimousine fährt vor. 10 Kinderbundesräte entsteigen der Staatskarosse und betreten das Bundeshaus. Im «Salle du Président» in der Bundeshausloge West empfängt Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf die Kinder zum Zvieri. Alle haben sich fein in Schale geworfen. «Wir haben uns über die doofen Rabenplakate der SVP aufgeregt, weil sie so ausländischerfeindlich und aggressiv sind», sagt Kinderbundesrätin Sasime Osmani vom Departement für Lesen, Schreiben und Reden.

Rabenschwarze Plakate

Die Kids diskutierten in der Werkstatt über dieses rabenschwarze

Plakat, worauf die Künstler Barbara Meyer-Cesta und Rudolf Steiner (Haus am Gern) ihnen vorschlugen, das aktuelle Bundesratfoto eins zu eins am Originalschauplatz nachzustellen. Aus dieser Idee entstand der «KIDSWEST BUNDESRAT». Von dieser mutigen Idee angeht, lud Bundesrätin Widmer-Schlumpf die Kinder aus dem Westen Berns kurzerhand zu einem Zvieri ins Bundeshaus ein.

Nach anfänglicher Scheu

Bundesrätin Widmer-Schlumpf zeigt sich beim Zvieri sehr interessiert an ihren Projekten. Nach anfänglicher Scheu tauen die Kinder langsam auf. Es entsteht eine angeregte lockere Diskussion über das Leben der Kinder, über ihre berufliche Zukunft und über Freizeit, Hobbys und Politik. «Ich möchte einmal Richterin werden», sagt Sasime aus Mazedonien stolz und fragt die

Die Kids aus der Kidwest-Kunstwerkstatt besuchten kürzlich Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf.

(Foto: Dominique Uldry)



Bundesrätin, welche auch Anwältin war, wie der Beruf so ist. «Es ist ein interessanter, spannender Beruf», erklärt Widmer-Schlumpf dem Mädchen. Aber manchmal sei es auch sehr schwierig, dass es gerecht heraus komme und man die Richtigen richtig zur Rechenschaft ziehe, meint sie.

Beim «Klausur-Zvieri» erfahren die Kinder auch viel Privates von Eveline Widmer-Schlumpf. «Ich

habe nicht viel Freizeit. Aber wir machen in der Familie viel Musik, oder gehen wandern und Velo fahren», so die Bundesrätin.

«Was halten Sie eigentlich von dem Rabenplakat?», fragt Sasime die Bundesrätin dann doch noch. «Es hat mich geschockt und nachdenklich gestimmt», sagt Widmer-Schlumpf. Raben seien eigentlich sehr intelligente Tiere und überhaupt nicht aggressiv oder diffamierend, meint sie.

Nach dem zweistündigen Zvieri gab die Bundesrätin allen Kids ein Autogramm und lobte die aufgeweckten ausländischen Kinder für ihr «grosses und kreatives soziales Engagement». Sie werde die Raben ihren Regierungskolleginnen und -kollegen an der nächsten Sitzung gerne überreichen, versprach Eveline Widmer-Schlumpf den 10 Kindern.

Norbert Hunziker

Möchten Sie mehr über die Ergänzungsleistungen erfahren?

Das Alters- und Versicherungsamt der Stadt Bern führt regelmässig Informationsveranstaltungen zum Thema Ergänzungsleistungen zur AHV und IV durch. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über die wichtigsten Punkte der Ergänzungsleistungen informiert. Es besteht ausreichend Gelegenheit, Fragen zu stellen oder sich individuell beraten zu lassen. Die nächste Informationsveranstaltung findet wie folgt statt:

Dienstag, 13. Oktober 2009 um 14.30 bis ca. 16.00 Uhr im Kirchlichen Gemeinschaftszentrum Chleehus, Mädergutstrasse 5, 3018 Bern, (Bus Nr. 13 Bümpliz bis Haltestelle Bachmätteli)

5452730

Reklame

Infos: www.kidswest.ch